

Aus der Region

Vorhaltung an Rettungsmitteln im Bereich Bamberg und die Versorgung der Bevölkerung im Notfall verbessert sich

Johanniter stellen zusätzlichen Krankentransportwagen



Der Krankentransportwagen der Johanniter mit dem Funknamen Akkon Schlüsselfeld 72-2 hat kürzlich seinen Dienst aufgenommen.

Foto: P. Renninger/JUH

Schlüsselfeld. Gute Nachrichten für Patienten im Bereich der Leitstelle Bamberg-Forchheim, die auf einen Krankentransport angewiesen sind: Aufgrund steigender Einsatzzahlen wurden die Stunden, in denen Krankentransportwagen für den Einsatz zur Verfügung stehen müssen, erhöht. So stellt die Rettungswache Schlüsselfeld einen zusätzlichen, zweiten Krankentransportwagen für den Transport von Patienten, die zwar nicht notfallmäßig versorgt werden müssen, aber dennoch eine medizinische Betreuung während der Fahrt benötigen. Das Einsatzfahrzeug mit dem Funkrufnamen Akkon Schlüsselfeld 72-2 hat jüngst den Dienst aufgenommen.

„Dies kommt auf jeden Fall der Bevölkerung zugute, die besser versorgt werden kann“, erklärt Johanniter-Rettungsdienstleiter Thomas Roschmann. „Aber auch der Rettungsdienst an sich profitiert von dieser Entscheidung, denn so muss in diesen nicht-akuten Fällen weniger oft auf Rettungswagen zurückgegriffen werden, die eigentlich für den Notfalleinsatz zur Verfügung stehen sollten.“

Aktuell kommt bei den Johannitern übergangsweise ein Krankentransportwagen aus dem Bevölkerungsschutz zum Einsatz. Ab November soll dann ein neuer Einsatzwagen speziell für diesen Dienst zur Verfügung stehen.

Jugendbeteiligung in Höchstadt

Austausch auf Augenhöhe

Höchstadt. Die städtische Jugendpflege lädt junge Menschen und Interessierte (ab 12 Jahren) zum ersten „Jugend-Barcamp“ in der Geschichte der Stadt ein. Am Mittwoch, 23. Juli 2025 ist es soweit: die Lebenswelt der Jugendlichen steht im Fokus. Austragungsort für die Tagesveranstaltung ist die Fortuna Kulturfabrik (Bahnhofstraße 9). „Ich freue mich schon jetzt auf dieses neue Beteiligungsformat. Endlich haben die Jugendlichen die Möglichkeit ihre Lebensrealität ehrlich abzubilden“, sagt Jugendpfleger Stephan Baierl. Um 9:00 Uhr begrüßen 1. Bürgermeister Gerald Brehm, Vertreterinnen der Jugendarbeit sowie das Team der städtischen Jugendpflege die Teilnehmenden, bevor es dann nur noch um die Ideen und Wünsche der Jugendlichen geht. Das Barcamp soll den passenden Platz bieten, die Anliegen und Themen der Jugendlichen abzubilden. Wer beim Barcamp am Mittwoch, 23. Juli (von ca. 9:00 bis 16:00 Uhr), in der Fortuna Kulturfabrik dabei sein will, kann sich unter www.hoechstadt.de/barcamp anmelden: Ob als Einzelperson, Teil einer Gruppe oder Lehrkraft einer Schulklasse. Die Tagesveranstaltung ist kostenfrei.

Selbstbewusst und stark

Selbstbehauptungskurs in der KiTa St. Josef Kirchaich



Kirchaich. Unter dem Motto „MIT MIR NICHT – Kinder stärken fürs Leben“ fand in der KiTa Kirchaich ein Selbstbehauptungskurs mit Harry Spindler statt, der bei Kindern, Eltern und dem Team auf große Begeisterung stieß. In altersgerechten Übungen lernten die Kinder, klar „Nein“ zu sagen, Hilfe zu holen und respektvoll mit anderen umzugehen. Der Selbstbehauptungscoach überzeugte mit viel Einfühlungsvermögen und einem spielerischen, kindgerechten Ansatz: „Stark sein heißt nicht laut sein – sondern sich selbst treu bleiben.“ Als Anerkennung für ihren Mut und ihre Teilnahme erhielten alle Kinder am Ende des Kurses eine „Löwenstarke Urkunde“, die ihren Einsatz und ihre Entwicklung sichtbar würdigte. Ein herzlicher Dank gilt der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, die den Kurs mit 500 Euro finanziell unterstützte, sowie dem Elternbeirat der KiTa, der sich ebenfalls an den Kosten beteiligte, um die Eltern finanziell zu entlasten. Der Kurs war ein voller Erfolg – und ein wichtiger Beitrag zur frühen Förderung von Selbstbewusstsein, sozialer Kompetenz und gewaltfreier Konfliktlösung.

Foto: Klara Weiß

JUZ goes Matschlauf

Pettstadt. Das JUZ Burgebrach nahm am Jugendmatschlauf vom Kreisjugendring Bamberg-Land in Pettstadt teil. Nach der erstmaligen Auflage im vergangenen Jahr wurde heuer auf 1000 Teilnehmer/innen aufgestockt. Mit dem Kleinbus erreichten die Burgebracher schnell Pettstadt und bereiteten sich vor Ort auf die ca. 7km-Strecke vor. Ausgestattet mit einheitlichen Outfits ging es dann auch schon zur Startlinie. Die ersten Hindernisse waren noch trocken zu überwinden, aber nach kurzer Zeit erreichte man schon die ersten Schlammgruben. Beim Highlight des Laufes – dem „Battlefield“ entging niemand mehr dem Schlamm. Kleine Berge, tiefe Gruben, eine große Rutschbahn oder auch Leitern im Wasser – hier war viel Action geboten. Es war allerdings noch lange nicht Schluss, denn nun folgte der Rückweg erneut über die verschiedenen Stationen. Nach ca. 90 Minuten erreichten alle schließlich das Ziel, bekamen die wohlverdiente Medaille und konnten auf einen spannenden, abwechslungsreichen sowie stets lustigen Lauf zurückblicken.

Seit neuestem gibt es eine JUZ-Elternggruppe auf WhatsApp. Bitte kurze Nachricht an: s.haase@kobis.bayern. Alle News zu Ausflügen auf der Website unter <https://www.juz-burgebrach.de/> oder auch auf Instagram unter [juz_burgebrach](https://www.instagram.com/juz_burgebrach).

